

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Das dritte Capittel Von den Particulis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-198073)

Das dritte Capittel

(P. 321)

Von den

PARTICVLIS.

Particulae heißen alle in der Griechischen Sprache befindliche eingele Wörter, so weder decliniret noch coniugiret werden. Sie sind, wie schon p. 26 angeführet worden, dreyerley Gattung: als 1) *aduerbia*, wohin auch der Lateiner *interiectiones* gehören. 2) *praepositiones*. 3) *coniunctiones*. Daher handelt

Die erste Abtheilung

(P. 321)

Von den

Aduerbiis.

Aduerbia sind Beywörter, so sich zu den *verbis* und *nominibus*, sonderlich *adiectiuis*, schicken und gewisse Umstände und Beschaffenheit derselben anzeigen.

Viele derselben werden durch alle drey *gradus compariret*: da denn die, so von *nominibus adiectiuis* herkommen, nur derselben Endung im *genitio plurali* etwas verändern und anstatt des letzten ein *σ* annehmen. Als *σοφῶς*, *σοφωτέρως*, *σοφωτάτως*.

Welche aber eigentlich *aduerbia* sind, oder von *praepositionibus* herkommen, dieselbe enden sich im *comparatio* auf *τις* und im *superlatio* auf *τάτα*. Als

ἐκὰς ferne, *ἐκαστέρω*, *ἐκαστάτω*.

ἐγγύς nahe, *ἐγγυτέρω*, *ἐγγυτάτω*.

ἄνω oben, *ἄνωτέρω*, *ἄνωτάτω*.

πέραν hinüber, jenseits, *περαιτέρω*, *περαιτάτω*.

Oder es wird auch die Termination der accusatiuorum neutrorum im singulari und plurali behalten: als

ἀληθῶς wahrhaftig, ἀληθέστερον, ἀληθέστατον und ἀληθείστατα.

ἄνω oben, ἀνώτερον, ἀνώτατα.

μάλα sehr, μᾶλλον, μάλιστα.

Im übrigen werden die aduerbia ihrer unterschiedenen Bedeutung nach eben in solche Classen gebracht, wie im Lateinischen.

Also gibt es aduerbia

I. *Loca*, die einen Ort bedeuten: als

ἐνταῦθα hic.

δεῦρο hieher.

ἐκεῖ daselbst.

ἄνω oben.

αὐτόθι dorten.

κάτω unten.

καταῖ an der Erde.

ἔξω draussen.

πρόξω ferne.

ἔσω drinnen.

ἐγγύς nahe.

Nota. Es sind etliche Endungen, die gewissen nominibus, ja auch wol etlichen particulis angehenget werden, ihnen eine Bedeutung des Orts beizulegen. Und zwar so bedeuten

1) in loco, welche die Endung *θι*, *χου* und *χι* haben: als οὐρανόθι im Himmel, ἀγρόθι auf dem Felde, πανταχοῦ und πανταχῇ überall, πολλαχοῦ, πολλαχῇ an vielen Orten.

Hieher ziehet man insgemein die auf *σι* ausgehen: als Ἀθηήσι, Οἰβήσι. Solche aber sind nichts anders als pure datiuu oder, wie sie Lamb. Bos benennet, ablatiuu plurales ionici und poetici, bey welchen die praepositio *ἐν* ausgelassen ist: und sind auch viel Exempel, da der singularis eben so gebraucht wird. Siehe dessen ellipt. græc. pag. 320, 321. (p. 349 sqq. edit. Lips 1728.)

2) ad locum, welche die Endung *δε* und *σε* (*ζε*) haben: als οἶκαδε und poetice οἶκονδε nach Hause, οὐρανόνδε und οὐρανόσε gen Himmel, ἀγρόνδε, ἀγρόσε aufs Feld, Ἀθηναζε für Ἀθηναςδε nach Athen; ἐκείσε dahin, ἄλλοσε anderswo hin, und dergleichen.

3) de

3) de loco, welche die Endungen *δε* oder *θεν* haben: als
οὐρανὸς *θεν* vom Himmel, *χαμεῖν* *θεν* von der Erde, *Ἀθήνη-*
θεν von Athen.

2. *Temporis*, die eine Zeit bedeuten: als

<i>νῦν</i> iſt.	<i>ἄκαιρος</i> zur Unzeit.
<i>ὅτε</i> als.	<i>σήμερον</i> heute.
<i>πάντοτε</i> allezeit.	<i>αύριον</i> morgen.
<i>ποτέ</i> einſt.	<i>χθές</i> geſtern.
<i>ἤδη</i> ſchon.	<i>πρόχθες</i> ehegeſtern.
<i>πάλαι</i> vor Zeiten.	<i>αἰεὶ</i> (<i>αἰεὶ</i> , <i>αἰέν</i> poet.) allezeit.
<i>οὐπω</i> noch nicht.	<i>οὐδέπω</i> niemals.
<i>νῦν</i> neulich.	<i>εὐκαιρος</i> zur rechten Zeit.

3. *Qualitatis*, die eine Beſchaffenheit bedeuten: als

<i>εὖ</i> gut, wohl.	<i>ἄθεος</i> gottlos.
<i>καλῶς</i> fein.	<i>ἀεργάδην</i> reiſſend.
<i>ὀρθῶς</i> recht.	<i>ὀδῶς</i> beiſſend.
<i>κακῶς</i> ſchlimm.	<i>ἑλληνιστὶ</i> griechiſch.
<i>κυνηδόν</i> hündiſch.	<i>ῥωμαῖστὶ</i> lateiniſch.
<i>ἰκὴ</i> vergebens.	<i>πυξ καὶ λαξ</i> ſehr, mit Hand
<i>σοφῶς</i> klüglich.	und Fuß.

Dieſer ſind die allermeiſten.

4. *Numeri*, die eine Zahl bedeuten: als

<i>ἅπαξ</i> einmal.	<i>μοναχῶς</i> auf einerley Art.
<i>δὺς</i> , <i>τρεῖς</i> , <i>τετράκις</i> , u. ſ. w.	<i>πολλάκις</i> öfters.
<i>πολλαχῶς</i> auf vielerley Art.	<i>ποσαχῶς</i> an wie vielerley Orten?
<i>ποσαχῶς</i> auf wie vielerley	<i>διχῶς</i> , <i>τριχῶς</i> auf zweyerley, drey-
Art?	erley Art.

5. *Conſequutiua*, die eine Ordnung bedeuten: als

<i>εἴτα</i> , <i>ἔπειτα</i> darnach.	<i>ἔξῃς</i> , <i>ἰφῆξ</i> darauf.
--------------------------------------	-----------------------------------

** Die beyden letzten hält Lamb. Bos. in ell. gr. p. 334. (p. 366. edit. Lipf.) für ſubſtantiaua.

6. *Congregandi* und *ſeparandi*, oder die ein Zuſammennehmen oder Abſondern bedeuten: als

<i>ἅμα</i> , <i>ὁμοῦ</i> zugleich.	<i>συλλήδην</i> zuſammen.
------------------------------------	---------------------------

πανοικι mit dem ganzen ἅνεν, ἅτες ohne.

Hause. χωρις besonders.

πανστρατι mit der ganzen διχα, διχῶ, ἀνδιχα, διάνδιχα ohne.

7. *Similitudinis*, die eine Gleichheit bedeuten: als
ὡς wie, ὡς also, ὥσπερ, καθάπερ wie.
καθὼς gleichwie. τῶς, οὕτως, οὕτως also.

8. *Comparandi*, die eine Vergleichung machen: als
ἢ als, μᾶλλον mehr. μάλιστα am meisten.

9. *Iurandi*, damit man schwöret: als
ναὶ wahrlich. οὐ μὲν gewißlich nicht.
ναὶ μὲν gewißlich. νῆν gewiß.

Wozu die Heiden den Namen ihres Jupiter im accusativo zu setzen pflegen: als ναὶ μὲν Δία, οὐ μὲν Δία, sic per Iouem, non per Iouem, scilicet ὀμνυμι, iuro.

10. *Adfirmandi*, damit man etwas bejahet: als
δηλαδή, πάνυ allerdings. ἀληθῶς wahrhaftig.
πάντως, δήπου, δήπουθεν frey: ἢ μὴν gewiß.
lich. κομίδῃ gewiß, gänzlich.
ἔντως wirklich.

11. *Negandi*, damit man etwas verneinet: als
οὐ, οὐκ, οὐχ nicht. μὴ nicht.
οὐδὲ, οὐτε, μήτε weder. ἥμισυ am wenigsten.

12. *Prohibendi*, damit man abwehret: als
μὴ ja nicht. μηδαμῶς, οὐδαμῶς mit nichten.

13. *Dubitandi*, da man etwas im Zweifel läßt: als
ἴσως vielleicht. τέχα, τυχόν vielleicht.

14. *Intendendi*, wenn man etwas vergrößert vor-
stellt: als
λίαν, ἄγαν, σφόδρα sehr. πάνυ vollkommen.

15. *Remittendi*, wenn man etwas klein vorstellt: als
μέγας, μέλις kaum. ὡς, ὥστε fast.

16. *Declarandi*, die man zur Erklärung brauchet:
als
ἄγουν, δηλαδή, ὁιοῦνι nemlich, zum Exempel.

17. *Demonstrandi*, damit man zeigt: als

ἰδοὺ siehe. ἄνδε, ἐντάδε hic.

ἤνι, ἤνιδε siehe. ἐκεῖ dort.

18. *Excipiendi*, die etwas ausnehmen: als

πλὴν ausser. πλὴν ἢ ausser wenn.

19. *Optandi*, damit man wünschet: als

εἴθε (αἰθε poet.) wolte Gott! εἰ o daß!

ὅφελον, wenn doch. NB. Dieses ist seinem Ursprung nach ein verbum, wird auch öfters noch so gefunden: als αἰτ' ὅφελον o daß ich hätte sollen, ὡς ὅφελος ach daß du hättest mögen.

20. *Interrogandi*, damit man fraget: als

πόθεν woher? μῶν, ἄρα, ἤ num?

πῶς wie? ποῦ wo?

πῶς wohin, wodurch? ποῖ wohin?

πότε, πνίκα wenn? οὐχι nicht, nonne?

Endlich sind hieher auch die von den Lateinern so genannte interiectiones oder Ausdrücke und Zeichen unserer Affecten zu rechnen. Solche sind

Exclamandi: als ἄ, ὦ, ἰοὺ, ὦ πόποι.

Admirandi: als ὦ, φεῦ, ὦ, βαβαί, παπαιῶξ.

Adprobandi: als εὖγε.

Abominandi: als ἄπαγε, ὦ, ὦ; ἰοὺ, ἰοὺ.

Comminandi: als οὐαί.

Dolendi: als οἶμοι, φεῦ, ἰὼ, ὦ, οἶ; αἶ, αἶ.

Consternationis: als ἂ, ἂ; εἶα, εἶα.

Indignationis: als φεῦ.

Lacrandi: als εὐοί, εὐάν, ἰοὺ.

Ridendi: als ἂ, ἂ, ἂ.

Anmerkungen.

1. Es werden viele casus vom articulo, von den nominibus und pronomibus als aduerbia gebraucht, denen man den Namen ἐπιεξηγήματα ἰννομασικά gegeben hat: bey welchen allen etwas ausgelassen ist, welches man im Verstande ersetzen muß. Dazu geben des Lamberti Bos elliptes

græca Anweisung. Hier sollen nur etliche zur Probe angeführt werden. Als

1) von articulis:

ἤ (poet. ἤχι) wohin (ell. ὁδῶ).

οὐ daselbst, ὧδε hier, τῇδε dadurch.

2) von substantiis:

ἐσπέρας des Abends (ell. πρὸς ὥραν oder χρόνον).

παρεχέαια getrost.

κομίδῃ in Summa.

πυγμῇ zum öftern.

ἀρχὴν, τὴν ἀρχὴν zu erst, vor allen.

μηδὲ τὴν ἀρχὴν, οὐδ' ἀρχὴν durchaus nicht.

3) von adiectiuis:

τὴν πρώτην oder κατὰ τὴν πρώτην zuerst (ell. ἀρχὴν).

τὴν ταχίστην eiligst (ell. ὁδὸν).

ὀλίγου wenig, πολλοῦ, sehr.

πρωίας früh (ell. ὥρας γενομένη) Matth. 21, 18.

c. 27, 1.

δημοσίᾳ öffentlich (ell. ἐν χάριτι.)

4) vom pronomine: als αὐτοῦ daselbst.

2. Absonderlich werden die neutra adiectiua vielfältig also wie aduerbia gebraucht: als πρῶτον zuerst, πολλὰ vielfältig.

3. Wenn die Griechen bey einem Worte zwey oder mehrmal nein sagen, so ist die Negation desto nachdrücklicher. Als Hebr. 13, 5. οὐ μὴ σε ἀνῶ, οὐδ' οὐ μὴ σε ἐγκαταλίπω: Nein, ich will dich nicht verlassen; nein, nein, ich will dich nicht verlassen. Luc. 23, 53. οὐ οὐκ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς κείμενος, worinnen noch niemals Keiner nicht gelegen war.

4. Ein anders ist, wenn die zwey negationes zu unterschiedenen Wörtern gehören, da sie wie bey den Lateinern affirmiren: als Act. 4, 20.

5. Etliche aduerbia scheinen so, als wenn sie casus regireten: als ἄχρι, μέχρι, ἕως; davon im syntaxi. p. 236.

6. Der articulus præpositivus wird oft vor aduerbiis gesunden; davon ebenfalls im syntaxi. p. 209.

Die

Die andere Abtheilung

(P. 321) Von den Præpositionibus.

Præpositiones sind particulæ, die, wenn sie vor einem nomine stehen, einen oder mehr casus, nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung, regiren; wenn sie aber an ein verbum gehenget werden, desselben Bedeutung gleichfalls auf vielerley Art determiniren.

Was die casus nominum anlanget, davon wird im syntaxi geredet: iewo sollen dieselbe nur specificiret und in so weit abgehandelt werden, als sie in die Composition der verborum und von verbis formirten nominum einen Einfluß haben. Sie sind also zweyerley: separabiles und inseparabiles.

1. Von den Præpositionibus separabilibus.

Die præpositiones separabiles werden darum also genennet, weil sie für sich allein gebrauchet werden können. Derselben sind nun achtzehn, welche wir nach ihren casibus, die sie regiren, in fünf Classen bringen wollen. Denn etliche nehmen zu sich einen

1. Genitivum allein: als ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ, (ἐξ) πρὸ. p. 241.
2. Dativum allein: als ἐν und σὺν. p. 246.
3. Accusativum allein: als ἀνά und εἰς. p. 249.
4. Genitivum und accusativum: als διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπὲρ. p. 251.
5. Genitivum, dativum und accusativum: als ἀμφι, ἐπι, παρά, περί, πρὸς, ὑπὸ. p. 257.

Anmerkungen.

- 1) ἐκ wird gesetzt, wenn ein consonans, und ἐξ, wenn ein vocalis folget.
- 2) ἐν wird gesetzt auf die Frage, wo? worinnen? als ἐν τῷ οἴκῳ, in dem Hause; εἰς aber auf die Frage, wohin? als εἰς τὸν οἶκον, in das Haus. Zuweilen stehet es aber auch für ἐν: als εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς, in dem Schooße des Vaters. Io. 1, 18. Siehe p. 247, 2) und p. 251, 2).

- 3) Lambertus Bos in seinen ellipsis græcis p. 327 ziehet zu den præpositionibus auch *ἐνεκα* oder *ἐνεκεν*: weil es ebenfalls, wie andere præpositiones, so wol wenn es da stehet als ausgelassen ist, einen casum regiret.
- 4) Manchmal werden die præpositiones hinter das nomen gesetzt, und solchenfalls ziehen sie ihren Accent zurück: als *τούτων περί ἐρωτῆς*, fragst du darnach?
- 5) Auch stehen sie oftmals mit gleichem Accent an statt der compositorum mit dem verbo substantiuo *εἰμι*: davon p. 149 gesaget ist.
- 6) Die Bedeutung der præpositionum, wenn sie mit verbis zusammen gesetzt sind, läset sich nicht wohl in kurze Regeln bringen: muß dannenhero den lexicis und fleißiger Lesung der auctorum überlassen werden.
- 7) Wannigmal findet man eine Präposition doppelt, bisweilen wol zwey doch einerley Bedeutung, öfters auch von unterschiedlicher Bedeutung, vor einem Worte: als *προπορευνόμενοι, ἀμφιπεριερίφεισθαι, ἀντιπροκαταλαμβάνειν*.
- 8) Bey den Poeten werden die præpositiones oft von ihren verbis abgerissen. Dieses heisset *metasis*, davon an seinem Orte p. 342, 11.
- 9) Die præpositiones haben oftmals in compositione keine Bedeutung: als *ἀνάπηρος*, ein Krüppel, heisset nichts mehr als *πηρός*.
- 10) Wenn *πρό* mit einem Worte, das von *ο* oder *ε* anfänget, zusammen gesetzt wird, geschieht eine *crasis attica*, davon p. 13 schon gesaget ist: als *πρόϋπτος* für *πρόοπτος*, *πρόϋβαλον* für *πρόβαλλον*.
- 11) Wenn das Wort, womit *πρό* zusammen gesetzt wird, von einem vocali adspirato anfänget, so wird aus dem ersten Buchstaben *π* ein adspirata, nemlich *φ*: als *φρόδος* für *πρόδος*, *φροίμιον* für *πρόφριμιον*, von *όδος* und *οἶμος*.
- 12) Oftmals wird eine Präposition mit gewissen casibus nominum gleichsam zum adverbio, da es denn mit den Accenten und casibus nicht eben gar zu genau genommen wird: als *ἐπίπαι* gänglich, für *ἐπὶ πᾶν*; *ἐκποδῶν* aus dem Wege, für *ἐκ ποδῶν*; *ἐμποδῶν* im Wege, für *ἐν ποσὶ*.

2. Von den Præpositionibus inseparabilibus.

Die *præpositiones inseparabiles* bedeuten für sich, wenn sie nicht mit andern partibus orationis zusammen gesetzt sind, gar nichts. Es sind aber dergleichen folgende zwölf: *ἀρι, ἐρι, βου, ἐρι, δα, ζα, λα, λι, νε, νη, δυς, αἰ*.

Anmerkungen.

- 1) Die acht ersten führen eine Vermehrung der Bedeutung des Worts, wozu sie gesetzt werden, mit sich: als *εὐλιμος* grosser Hunger, *ἀριδης* sehr bekant, *ἐριδουπος* das grossen Verm. machet, *βρηπυος* der sehr schreyet, *δαφουος* sehr blutig, *ζαδης* ganz göttlich, *λαχανη* eine grosse Schüssel, *λιπώνης* sehr schlimm.
- 2) *νε* und *νη* verringern die Bedeutung: als *νέποδες* die keine Füße haben, *νήπιος* unmündig.
- 3) *δυσ* bedeutet Beschwerlichkeit und Verdruss: als *δυστυχία* ich bin unglücklich, *δυσώδης* das einen übeln Geruch hat.
- 4) *αἰ* bedeutet 1) *στέρησιν*, priuationem: als *ἀβίβαιος*, unbeständig; 2) *ἐπίτασιν*, intensionem: als *ἄξυλος*, holzsicht; 3) *χαλεπότητα*, difficultatem: als *ἄβατος*, das nicht wohl zu passiren ist; 4) *κακότηκα*, prauitatem: als *ἄφνης*, der ein schlimmes Naturell hat; 5) *μείωσιν*, imminutionem: als *ἀμαθής*, der nicht viel gelernt hat; 6) *ἀδρόισμον*, collectionem: als *ἀπαντες*, alle; 7) *ὁμοῦ*, quod coniunctura est: als *ἀκοιτος*, *ἄλοχος*, ein Ehegemahl.
Defters ist ganz überflüssig gesetzt: als *τάχως*, *ἄταχως*, eine Uehere.
- 5) Wenn das *α* vor einem vocali zu stehen kömmt, so nimt es meistens ein *ν* hinter sich an: als *ἀνόμοιος*, für *ἀνόμειος*. Bisweilen aber fällt das *α* hinweg und bleibt nur das *ν* da: als *ἄννμος*, für *ἀνάννμος*.

Die

Die dritte Abtheilung

Von den

(p. 321)

Coniunctionibus.

Coniunctiones sind particulæ, welche so wol einzelne Wörter, als commata und periodos einer Rede geschickt zusammen fügen. Sie sind

1. *Copulatiuæ*: als καί, τε, und; ἡ δὲ, ἰδὲ, und.
2. *Continuatiuæ*: als ἀλλὰ, ἀτὰρ, ἀντάρ, δέ, allein, aber; ἐπεὶ, ἐπειδὴ, ἐπειπερ, ἐπειδήπερ, nachdem, da nun.
3. *Disiunctiuæ*: als ἢ (poet. ἥ) ἢτοι, oder.
4. *Causales*: als ὥα, ὅπως, ὅφρα, ὥς (τὼς), ὥστε, auf daß, so daß; ὅτι (poet. ὅττι) dieweil; διότι, weil; ἐνεκα (welches einige mal οὐ oder τοῦ an sich henger: als οὐνεκα, τοῦνεκα, für οὐ ἐνεκα) wegen; γὰρ, denn; μὴ, damit nicht.
5. *Ratiocinatiuæ*: als ἄρα, οὖν, διό, derohalben; τοίνυν, deswegen; τοιγαροῦν, τοιγάρτοι, deswegen, nun.
6. *Conditionales*: als εἰ, εἴ, εἰς, εἰς, εἰς, (dor. und poet. αἰ, αἴκα und αἴκα) εἴπερ, wenn, wofern.
7. *Concessiuæ*: als μὲν (dor. μέν) zwar; ὅα, γέ, zwar; εἰκαί, καίπερ, obwohl.
8. *Aduersatiuæ*: als ὅμως, ἔμπα, ἔμπας (ion. ἔμπης) doch, ἀλλὰ, δέ, sondern.
9. *Partitiuæ* seu *distributiua*: als μὲν, δέ.
10. *Potentiales*: als ἂν, κέ oder κέν *encliticæ*.

II. *Expletivæ*: die für sich insgemein wenig oder nichts bedeuten; aber nachdem sie zu andern Wörtern gesetzt werden, derselben Bedeutung sehr ändern helfen.

Da thut man am besten, wenn man bey ieder Gelegenheit das vortreffliche Werkchen Matthæi Deuarii de græcæ linguæ particulis aufschläget: weil an dem Verstand der particularum im Griechischen unglaublich viel gelegen ist.

Die vornehmsten expletivæ sind: οὐν, ἀρ, ἐα, νν, τοι, κε, κεν, δη, τε, που, περ, γε.

Anmerkungen.

- 1) Etliche stehen im Anfange der Rede oder eines commatis: als καὶ, ἀλλὰ; es wäre denn, daß καὶ mit ein r andern particula verbunden wäre: als εἰ καὶ ob schon; ἀλλὰ καὶ, sondern auch.
- 2) Andere wollen nach einem andern Worte stehen: als μὲν, δὲ, γάρ, τὲ, γί, οὖν, κ. λ.
- 3) ἀρα und ἵνα stehen bald vorn, bald hinter andern Wörtern.
- 4) Etliche regiren gewisse modos, davon im syntaxi.